

In gleichem bis uff Joanni Rechnung geben."

1) vgl. AH 34/129

AH 38/100

53

[1680]

A

NOTIZEN [BEAT JAKOBS I. ZURLAUBEN ZUM STREIT ZWISCHEN IHM UND SEINEM SOHNE BEAT KASPAR WEGEN DER LANDSCHREIBEREI DER FREIEN AEMTER UND DER GARDELEUTNANTSTELLE IN TURIN]

1. *Wil er den accord nit halten, so Züche er wider gen Thurin.*
2. *Des Sohns Sohn [Beat Heinrich Franz Ignaz, der spätere P. Leonz, Sohn des ehemaligen Landschreibers Heinrich Ludwig Zurlauben] sol vohn der ländtschreiberei erhalten werden bis uff sein Zytt. Wolt er es nit also annemen, so wirdts ein anderer thuen undt billich vohn dem amt welches solches ertragen mag und Einer gar grossen Ertragenheit Jst.*
3. *In bezallung der schulden hatt er iez ein gantzes Jahr beide Embter genutzt.*
4. *So sind ettlich 100 Gl. ohrstimen [der die Freien Aemter reg. Orte] hyemit nit bezallt undt hab Jm selbige ohrstimen ubergeben, also das er In dem auch ein grossen Vorteil hat, warumb solt Jch dan des Sohnes Sohn erhalten.*
5. *Die Quardi leutenamtstell vermag sich selbst blos zu erhalten."*

AH 38, 101 - Blatt 101^V leer

54

1682 November 16., Zug

A

SCHREIBEN VON [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN AN DEN [FRANZ.] AMBASSADOREN [ROBERT-VINCENT] DE GRAVEL

Der Stadt- und Amtsrat habe dieser Tage vom Gubernatoren von Mailand, [Juan Thomas Enriquez de Cabrera y Toledo, Marqués] de Melgar, zu wissen begehrt, weshalb man ihnen - trotz der Tatsache, dass Zug seinen Bündnispflichten gegenüber Mailand/Spanien stets getreu nachgekommen sei - die schuldigen Pensionen noch immer nicht ausbezahlt habe. Dabei sei auch nachdrücklich dar-

auf hingewiesen worden, dass man bezüglich des Bündnisses mit dem span. König [Karl II.] dessen Ambassadoren [Giovanni Francesco] Arese gegenüber bereits eine Erklärung abgegeben habe, in der obige Tatsache [Versprechen der Bündnistreue] auch für die Zukunft festgeschrieben werde. Inzwischen habe Arese, der sich gegenwärtig krankheitshalber in Mailand aufhalte, ihrem Mitrat und Chef der span. Faktion, [Johann Jakob] Bradenberg, geschrieben, er könne den Rat sowie die interessierten Privatpersonen wissen lassen, *"qu'il feroit payer les deux Pensions aussytost qu'on se soit declare en forme des louables Cantons de Schwytz et Undervalden haut et bas"*. Nachdem man hierzulande von dieser Bedingung Wind bekommen, sei eine Mehrheit der Meinung gewesen, Zug solle deren Beispiel folgen [und gleichfalls erklären, alles tun zu wollen, damit inskünftig ihre in franz. Diensten stehenden Truppen keine Transgressionen mehr begehen würden]. Gleichzeitig sei aber auch festgehalten worden, dass man gleich dem mail./span. Bündnis auch das mit Frankreich geschlossene buchstabengetreu einhalten wolle. Entsprechende Vorschläge seien anlässlich der St. Martinsgemeindeversammlungen [in Aegeri, Menzingen, Baar und der Stadt Zug] gemacht und alsdann zum Beschlusse erhoben worden. Dabei aber sei, wie gesagt, auf allen Gemeinden festgestellt worden, dass das span. Reduktionsinstrument nichts für Frankreich Nachteiliges enthalten dürfe.

Konzept, in franz. Sprache
AH 38, 102-103

55

1686 Mai 8., Zug

A

SCHREIBEN VON RITTER [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN [AN DEN FRANZ.
AMBASSADOREN ANTOINE-MICHEL TAMBONNEAU]

Zurlauben gibt Kenntnis, dass er zum *"chef et Landaman"* von Zug bestellt worden sei. Von den 2000 (1800)¹ an der Landsgemeinde teilnehmenden Männern hätten ihm mehr als 1000 ihre Stimme gegeben; auf seinen Rivalen, den Stadt- und Amtsrat [Johann Jakob] Brandenberg, seien 700 Stimmen entfallen. *"L'avertissement qu'il a pleu a V.E. de m'envoyer, lequel J'ay participer selon Vostre ordre aux"*